

Waldweg

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 38

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-479733>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Er kennt seine Schweizergeschichte

Im Bureau besprechen wir ausführlich den Film «Landammann Stauffacher». Alles ist begeistert; nur der Buchhalter schüttelt den Kopf.

«Er hät kein rächte Schluf», kritisiert er.

«Wieso nöd?», fallen alle empört über ihn her, «das isch doch wunderbar, wie die Eidginosse zämme in d'Schlacht vo Morgarte züched.»

«Säb scho», wehrt er sich hartnäckig, «aber me möcht bim Eid doch no wüsse, wie's bi dere Schlacht denn eigentlich usehunnt und wär z'letscht butzt.»

A. B.

Waldweg

Sanft schreitet wie auf Matten
Der Fuf, fern liegt und weit
Die Welt, mit kühlen Schatten
Umfängt mich Einsamkeit.

Leis in den hohen Bäumen
Harft zarten Windes Hand.
Das Herz hat stillen Träumen
Von einst sich zugewandt.

Kein Trug, der dir begegnet
Und ränkevoll verdreht
Der Erde Sinn. Gesegnet,
Wer hier in Frieden geht!

Nuba

Graphikons

In einer interessanten Broschüre «Bauen in Kriegszeiten», verfaßt von einem zürcherischen Architekten und einem Professor an der ETH, die soeben im Polygraphischen Verlag, Zürich, erschienen ist, lautet die Ueberschrift des Anhangs: «Graphikons betreffend Festigkeits- und Verformungseigenschaften sowie zulässige Beanspruchungen.»

Da Architekts und gar erst Professors als gebildete Manns gelten, dürfte man eigentlich erwarten, daß sie über die Mehrzahlbildung eines Wortes wie Graphikon Bescheid wüßten. Wenn nicht, so gibt es zahlreiche Lexika (oder Lexiken), die hierüber Rat erteilen. Aber «Graphikons» — sehens, des kennens und derfens net sog'n, und noch weniger schreiben!

Baps

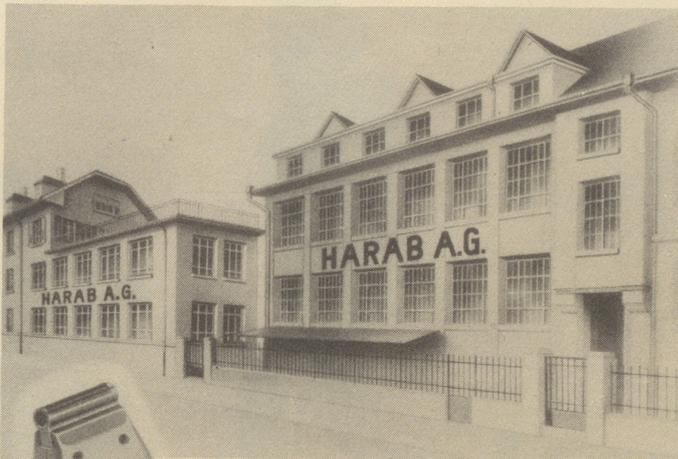


Wunderbare Aussicht auf Zürich
„ZUR WAID“

P Mit Tram Nr. 7 bis „Bucheggplatz“
Telephon 6 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

Der schweizerische
elektrische Trocken-
Rasierapparat

HARAB



In diesen beiden Fabrikgebäuden entsteht der elektrische Trockenrasierapparat HARAB. Er ist das erste Erzeugnis dieser Art in der Schweiz, dessen mehr als 200 Bestandteile nahezu restlos in eigener Fabrik in BIEL hergestellt und montiert werden!

Harab A.-G., Biel
Fabrik elektr. Trocken-Rasierapparate

